

Halbjahresfinanzbericht für den Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2011

S I N N E R A K T I E N G E S E L L S C H A F T, K A R L S R U H E
- ISIN: DE0007241002 // WKN: 724100 -

Lagebericht zum 30. Juni 2011 gemäß § 37x WpHG

Aktueller Geschäftsverlauf

Die Hauptversammlung der SINNER AG am 01. Juni 2011 hat für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividendenausschüttung von TEUR 835 beschlossen.

Das neue Gebäude für die Sudhaustechnik des Brauereibetriebs Hatz-Moninger Brauhaus GmbH, mit einem Investitionsvolumen von rund 1,0 Millionen Euro steht kurz vor Fertigstellung. Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich Ende des dritten Quartals 2011. Ab diesem Zeitpunkt werden für das an die Hatz-Moninger Brauhaus GmbH vermietete Sudhausgebäude erste Mieterlöse erzielt.

Die Vermarktung der nicht mehr benötigten Freiflächen und Gebäude hat mit dem Verkauf eines Objektes Ende 2010 zu ersten Ergebnissen der Verkaufsstrategie geführt. Eine weitere Immobilie konnte im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres veräußert werden. Trotz den nach wie vor erschwerten Bedingungen auf dem Immobilienmarkt werden mittelfristig weitere Verkäufe möglich sein.

Die ausgewogene Mieterstruktur gewährt trotz verkaufsbedingt leicht rückläufigen Mieterlösen eine stabile Mieterlösentwicklung.

Ergebnis / Vermögens- und Finanzlage erstes Halbjahr

Das **Halbjahresergebnis** 2011 lag mit TEUR 781 deutlich über dem Vorjahr TEUR (191). Diese Entwicklung ist vor allem hervorgerufen durch den Verkauf einer weiteren Immobilie Anfang 2011. Die Mieterlöse verminderten sich verkaufsbedingt um TEUR 28 auf TEUR 954. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich infolge rückläufiger Instandhaltungsmaßnahmen. Ein rückläufiges Zinsniveau führte zu einem leicht verbesserten Zinsergebnis auf TEUR -50 (Vorjahr: TEUR -74).

Die **Vermögenslage** war vor allem beeinflusst durch den Liquiditätszufluss im Rahmen der Immobilienverkäufe sowie durch die Investition in das neue Sudhausgebäude. Die Bilanzsumme lag zum 30. Juni 2011 bei TEUR 10.855 (Vorjahr: TEUR 11.001). Die **Finanzlage** ist im Anhang mittels einer Kapitalflussrechnung dargestellt.

Ausblick

Die ausgewogene Mieterlösstruktur, die Vermietung des neu errichteten Sudhausgebäudes ab dem zweiten Halbjahr 2011 sowie Erlöse aus Immobilienveräußerungen lassen trotz laufenden Instandhaltungsmaßnahmen des Gebäudebestands eine stabile Ergebnisentwicklung in 2011 erwarten. Die Teilrückführung der bestehenden Darlehen werden zu einer weiteren Verbesserung der Ergebnislage führen. Ebenfalls wird in 2011 mit einer weiter befriedigenden Vermarktung der zum Verkauf anstehenden Grundstücke und Gebäude gerechnet.

Risiken

Die Risiken sind im Geschäftsbericht 2010 auf Seite 10 zusammen mit Ausführungen zum Risikomanagementsystem aufgeführt. Bis heute haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Geschäftstransaktionen zwischen Personen, die der Sinner Aktiengesellschaft nahe stehen, und der Sinner Aktiengesellschaft fanden im Berichtszeitraum nicht statt.

Erklärung gemäß § 37w Absatz 5 WpHG

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2011 wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzzeit

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsgemäßer Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sinner Aktiengesellschaft vermittelt, der Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Sinner Aktiengesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Sinner Aktiengesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Karlsruhe im August 2011

Der Vorstand

H. Winterberg

Bilanz zum 30. Juni 2011

AKTIVA	4	30.06.2011	31.12.2010
		TEUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Sachanlagen		9.585	8.990
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	174		1.793
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.020		165
		1.194	1.958
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		76	53
		<u>10.855</u>	<u>11.001</u>
PASSIVA			
		30.06.2011	31.12.2010
		EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	4.524		4.524
II. Kapitalrücklage	87		87
III. Gewinnrücklagen	1.195		1.195
IV. Bilanzgewinn	813		868
		6.619	6.674
B. RÜCKSTELLUNGEN			
		22	86
C. VERBINDLICHKEITEN			
		3.469	3.484
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		470	482
E. PASSIVE LATENTE STEUERN			
		275	275
		<u>10.855</u>	<u>11.001</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2011

		1.1.-30.6. 2011 TEUR	1.1.-30.6. 2010 TEUR
1.	Umsatzerlöse	954	982
2.	Sonstige betriebliche Erträge	496	5
		1.450	987
3.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-226	-228
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-374	-474
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	4
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-61	-78
7.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	800	211
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
9.	Sonstige Steuern	-19	20
10.	Jahresüberschuss	781	191
11.	Gewinnvortrag	32	3
12.	Bilanzgewinn	813	194

Entwicklung des Anlagevermögens für 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				30.6.2011 EUR	Kumulierte Abschreibungen			30.6.2011 EUR	Buchwerte	
	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR		1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		30.6.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen											
Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.929.629,00	23.025,32	0,00	45.290,00	8.907.364,32	9.326.678,95	221.399,32	679.157,75	8.868.920,52	8.685.965,00	8.929.629,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.137,00	462,34	0,00	0,00	60.599,34	42.096,56	4.913,34	0,00	47.009,90	55.686,00	60.137,00
3. Anlagen im Bau	0,00	843.524,73	0,00	0,00	843.524,73	12.002,22	0,99	0,00	12.003,21	843.523,74	0,00
	8.989.766,00	867.012,39	0,00	45.290,00	9.811.488,39	9.380.777,73	226.313,65	679.157,75	8.927.933,63	9.585.174,74	8.989.766,00

Sinner AG, Karlsruhe
Entwicklung des Eigenkapitals für 2011

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn	Eigen- kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31.12.2010	4.524.000,00	87.272,41	1.195.000,00	867.578,12	6.673.850,53
Gezahlte Dividenden	0,00	0,00	0,00	-835.200,00	-835.200,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00		780.411,77	780.411,77
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0,00	0,00			0,00
30.06.2011	4.524.000,00	87.272,41	1.195.000,00	812.789,89	6.619.062,30

Sinner Aktiengesellschaft, Karlsruhe

Anhang für das erste Halbjahr 2011

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Sinner AG gilt als große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB i. V. m. § 264 d HGB, da ihre Aktien zum amtlichen Handel zugelassen sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Einige Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB im Anhang gesondert ausgewiesen, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben unverändert.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger - im Wesentlichen linearer - Abschreibungen bewertet. Erforderliche außerplanmäßige Abschreibungen werden berücksichtigt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nominalbetrag angesetzt. Bestehenden Risiken wurde durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beiträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Auf die Aktivierung latenter Steuern wird in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts verzichtet. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen.

Transitorische Posten wurden als **Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1.613
2. Sonstige Vermögensgegenstände	172	180
	<u>174</u>	<u>1.793</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten insbesondere das Körperschaftssteuerguthaben gemäß § 37 KStG in Höhe von TEUR 167 (Vj. TEUR 164).

Von den sonstigen Vermögensgegenständen hat ein Teilbetrag von TEUR 144 (Vj. TEUR 151) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Unter der Position Rechnungsabgrenzungsposten (aktiv) wurden Versicherungsprämien und gezahlte Zuschüsse abgegrenzt.

Auf der Passivseite wurde zum einen ein erhaltener Zuschuss über die Vertragslaufzeit abgegrenzt. Zum anderen wird eine in 2010 erhaltene Mietvorauszahlung in Höhe von 464 über die Laufzeit des Mietvertrages (20 Jahre) abgegrenzt.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital in Höhe von EUR 4.524.000,00 ist eingeteilt in 1.740.000 Stückaktien.

Die Aktien lauten auf den Inhaber. Sie sind voll einbezahlt.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betragen TEUR 1.195. Unverändert entfallen TEUR 365 auf die gesetzlichen Gewinnrücklagen und TEUR 830 auf die anderen Gewinnrücklagen.

Bilanzgewinn

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Jahresüberschuss	781	1.364
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	32	3
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0	0
Zuführung zu Gewinnrücklagen	0	-500
	<u>813</u>	<u>867</u>

Rückstellungen

	01.01. TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	30.06 TEUR
Sonstige Rückstellungen	86	-70	-24	30	22
	86	-70	-24	30	22

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Kosten des Aufsichtsrats, der Hauptversammlung sowie Abschlussprüfung und für unterlassene Instandhaltungen.

Verbindlichkeiten

	30.06.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	30
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.364	3.318
3. Sonstige Verbindlichkeiten	88	136
davon aus Steuern		21
	<u>3.469</u>	<u>3.484</u>

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen ausschließlich Darlehen.

Außerbilanzielle Geschäfte im Sinne von § 285 Nr. 3 HGB liegen nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen nachfolgende Sachverhalte:

1. Zahlungsverpflichtungen aus Wartungs- und Serviceverträgen für die Aufzüge des Neubaus mit TEUR 10 pro Jahr. Diese haben eine feste Laufzeit bis Ende 2012. Insgesamt besteht eine Verpflichtung von TEUR 15 .
2. Mit der Schwestergesellschaft Hatz-Moninger Brauhaus GmbH besteht ein Dienstleistungsvertrag über Verwaltungsarbeiten. Er ist mit jährlich TEUR 287 dotiert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Umsatzerlöse

Es werden inländische Miet- und Pächterlöse ausgewiesen.

Sonstige betriebliche Erträge

Sie enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung einer Immobilie mit einem Veräußerungserlös von TEUR 429, aus der Auflösung von Rückstellungen und aus weiterbelasteten Kosten sowie periodenfremden Ereignissen.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Es handelt sich vor allem um eine für sachliche und personelle Dienstleistungen zu zahlende Umlage, um Instandhaltungs- und Versicherungsaufwendungen, sowie sonstige Unternehmenskosten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Enthalten sind Zinsaufwendungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 61 (Vj. TEUR 78).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der noch bestehenden steuerlichen Verlustvorträge fielen keine Ertragsteuern an.

Kapitalflussrechnung

	2011 TEUR	2010 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	781	191
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	226	228
Zunahme (+) Abnahme (-) der Rückstellungen	-63	-40
Gewinn (-) Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-384	0
Zunahme (-) Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen sowie anderer Aktiva	1.595	9
Zunahmen (+) Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-27	118
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>2.128</u>	<u>506</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<u>-867</u>	<u>-4</u>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens.	429	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-438</u>	<u>-4</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung an Unternehmenseigner	<u>-835</u>	<u>-348</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-835</u>	<u>-348</u>
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	855	154
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>166</u>	<u>154</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>1.020</u>	<u>308</u>
5. Zusammensetzung der Finanzmittelfonds		
Flüssige Mittel	1.020	308

Sonstige Angaben

Belegschaft

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Gesamtbezüge von Vorstand und Aufsichtsrat

Die Sinner AG entrichtet für die Vorstandstätigkeit eine durch Dienstleistungsvertrag festgelegte Entschädigung an die Hatz-Moninger Brauhaus GmbH, Karlsruhe, (vormals Brauerei Moninger GmbH, Karlsruhe). Für das erste Halbjahr 2011 wurden TEUR 21 vergütet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2010 betragen EUR 20.000,00. Sie wurden 2010 ausbezahlt.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Bernhard A. Rebel, Diplom-Kaufmann, Stuttgart, Stellv. Vorsitzender des Vorstands der

STINAG Stuttgart Invest AG;

- Vorsitzender -

Heike Barth, Diplom-Ökonomin, Stuttgart, Vorstandsmitglied der

STINAG Stuttgart Invest AG,

- stellvertretende Vorsitzende -

Gustav Lauser, Stuttgart, Geschäftsführer der Gustav Lauser GmbH

Die Herren Rebel und Lauser sind gleichzeitig Mitglieder des Aufsichtsrats der Moninger Holding AG, Karlsruhe, Herr Rebel als Vorsitzender.

Des Weiteren ist Herr Rebel Mitglied des Aufsichtsrats der Eviag AG, Duisburg (bis 02. Mai 2011).

Vorstand

Horst Winterberg, Muggensturm,

Vorstand der Moninger Holding Aktiengesellschaft , Karlsruhe,

Geschäftsführer der Hatz-Moninger Brauhaus GmbH, Karlsruhe,

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2011 wurden keine wesentlichen marktunüblichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen oder Personen getätigt.

Mutterunternehmen / Konzernverhältnisse / Mitteilungspflichtige Beteiligungen

Mit Schreiben vom 5. April 2002 hat die STINAG Stuttgart Invest AG, Stuttgart, gemäß § 20 Abs. 4 AktG bzw. § 41 Abs. 2 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr am 1. April 2002 75,14 % der Stimmrechte an der Sinner AG zustehen. Herr Gustav Lauser hat mit Schreiben vom 17. März 2004 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass am 9. März 2004 sein Stimmrechtsanteil an der Sinner AG die Schwelle von 10 % unterschritten hat und noch 9,88 % beträgt. Davon sind ihm 8,47 % nach § 22 Abs. 1 Satz 1 WpHG zuzurechnen (gehalten durch die G. Lauser GmbH, Stuttgart).

Die Sinner AG wird als Konzernunternehmen i. S. d. § 290 HGB in den Konzernabschluss der STINAG Stuttgart Invest AG, Stuttgart, (Mutterunternehmen) einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und kann dann im zentralen Unternehmensregister eingesehen werden.

Karlsruhe, im August 2011

Der Vorstand
H. Winterberg